

**Information 2015/02 für den
Ausschuss für Sportentwicklung (AfS) des DTV**

Thomas Wehling
Vizepräsident
Tel. +49 151 5255 7175
Mail wehling@tanzsport.de

1. **Versicherungsfragen z.B. zum „Tag des Tanzens“**
2. **DOSB-Broschüre zum Engagement im Sport neu erschienen**
3. **Neustrukturierung Lizenzerwerb Trainer C Breitensport**

11. Februar 2015

Versicherungsfragen z.B. zum „Tag des Tanzens“

Gemäß des Beschlusses des AfS wird es ab 2015 keinen bundeseinheitlichen „DTV-Tag des Tanzens“ mehr geben, sondern es ist den Vereinen / Verbänden freigestellt in Ihrem eigenen Zuständigkeitsbereich einen Aktionstag unter der Bezeichnung „Tag des Tanzens“ durchzuführen.

Damit entfällt dann allerdings auch die bisherige Serviceleistung des DTV, eine Versicherung für die Nichtmitglieder abzuschließen, die an diesem Tag in den Verein / die Vereine kommen, um sich Vorführungen anzusehen oder an Mitmachangeboten teilzunehmen.

Darum müssen sich die Vereine dann selbst kümmern...

Dabei ist allerdings zu beachten, dass die über die Mitgliedschaft im jeweiligen Landessportbund bestehenden Sportversicherungen zumindest teilweise auch solche Aktionen mit abdecken.

In Berlin besteht beispielsweise ein Versicherungsschutz, dass Teilnehmer, wenn sie als Besucher an der Veranstaltung insofern teilnehmen dass sie mittanzen, auch versichert sind. Ein Unterschied zu Mitgliedern beim LSB liegt darin, dass die Mitglieder auch auf ihren Wegen bei der Veranstaltung und ihren Hin- und Rückwegen versichert sind.

Anders hingegen z.B. in Hessen – hier gilt: Die Nichtmitglieder, die an Vereinsangeboten teilnehmen sind nicht automatisch über den Sportversicherungsvertrag versichert. Ein Verein hat jedoch die Möglichkeit eine sogenannte Nichtmitglieder-Versicherung über das ARAG Sportversicherungsbüro abzuschließen. Versicherungsschutz besteht dann während der Veranstaltung/des Kurses und auf dem direkten Weg nach Hause (nicht jedoch dem Hinweg).

Die Empfehlung kann daher nur lauten, dass sich Jeder, der eine solche Versicherung plant, über den Umfang des bestehenden Versicherungsschutzes bei seinem zuständigen Landessportbund informiert.

DOSB-Broschüre zum Engagement im Sport neu erschienen

Die Broschüre „Ehrenamt & freiwilliges Engagement im Sport“ hat der DOSB jetzt in einer dritten, erweiterten Auflage neu veröffentlicht.

Die Publikation trägt die aktuellen Erkenntnisse im Themenbereich zusammen und ergänzt diese um Praxis- und Modellbeispiele aus den Mitgliedsorganisationen. Die Textsammlung verdeutlicht die vielfältigen freiwilligen Leistungen im organisierten Sport und gibt zahlreiche Anregungen zur Engagementförderung.

Mehr als 8,6 Millionen Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich und freiwillig in deutschen Sportvereinen, davon 1,74 Mio. in Aufgaben und Funktionen (also als Übungsleiter/in, Trainer/in oder Vorstandsmitglied) und knapp 7 Millionen als freiwillige Helferinnen und Helfer. Damit ist der Vereinssport unter dem Dach des DOSB der größte Akteur der Zivilgesellschaft.

Die Broschüre, die in Kürze auch in englischer Sprache erhältlich sein wird, steht auf der DOSB-Homepage als Download zur Verfügung. Sie kann aber auch als Druckexemplar bei Gudrun Cezanne per Mail an cezanne@dosb.de bestellt werden. (Quelle: DOSB-Presse)

Neustrukturierung Lizenzerwerb Trainer C Breitensport

In Umsetzung der Ideen und Beschlüsse des AfS hat die Bundeslehrwartin Birgit von Daake mit Unterstützung von Fachleuten eine Überarbeitung der „Rahmenrichtlinien für die Ausbildung von Trainern C Breitensport“ erarbeitet, die dem gewünschten modularen Konzept Rechnung tragen bzw. ein solches umsetzt.

Damit noch in diesem Jahr mit den ersten Ausbildungen nach diesem Konzept begonnen werden kann, wird der Antrag auf Änderung der Rahmenrichtlinien von ihr bereits in die SAS-Sitzung I/2015 (21./22.02.2015 in Frankfurt) eingebracht, soll dort beschlossen und dann im April vom Länderrat bestätigt werden.

Die AfS-Mitglieder werden gebeten, ihre jeweiligen Vertreter im DTV-Sportausschuss und im DTV-Länderrat auf dieses Thema vorzubereiten und für eine Zustimmung zu dem Konzept zu werben.

Der AfS wird sich dann auf seiner Sitzung im Oktober 2015 wieder mit dem Konzept und (hoffentlich) ersten Erfahrungen in der Anwendung beschäftigen.

Nachstehend die wesentlichen Änderungen im Ausbildungsaufbau:

Der überfachliche Teil über 45 LE bleibt erhalten. 45 LE
Zusätzlich 5 LE Musik 5 LE

Aus den verschiedenen angebotenen Modulen mit je 30 LE können die gewünschten Module ausgesucht werden:

M01	Aufbau-LG (alt) von 60 auf 30 LE reduziert für TR C Bsp	30 LE
M02	Standard- & Latein-Tänze	30 LE
M03	Discofox/Westcoastswing	30 LE
M04	Salsa/Mambo & Co.	30 LE
M05	Rock'n Roll / Boogie Woogie / Westcoast Swing	30 LE
M06	Hip Hop, Streetdance u.ä.	30 LE
M07	Folklore / Alte Tänze / New Vogue	30 LE
M08	Trendtänze	30 LE
M09	Seniorentanz / Linedance	30 LE
M10	Tanzen mit Kindern	30 LE
M11	Tango Argentino	30 LE
M12	versch. Formationsarten	30 LE
M13	Tanzspiele für Kinder und Erwachsene	30 LE
M14	Schulsport	30 LE

M15	Auftritte bei Vereinsfeiern, Stadtfesten u.ä.	30 LE
M16	Jazz- & Modern Dance	30 LE
Insgesamt müssen von den angebotenen Modulen drei nachgewiesen werden.		

Pflicht:

Überfachl. LG (alt)	45 LE
Musik (neu)	5 LE
3 Module (neue Struktur)	90 LE
	<hr/>
	140 LE

Prüfungsordnung:

Überfachl. Teil – wie gehabt Fragebögen
Zusätzlich Fach Musik – persönliches Gespräch
Die Prüfungsstruktur wird den einzelnen Modulen angepasst und detailliert beschrieben.

Lizenzwesen:

TR C Breitensport (Bsp) mit den bestandenen Modulen.
Die Einzelheiten werden noch genannt.

Ihr und Euer
Thomas Wehling
DTV-Vizepräsident für Sportentwicklung